

Finanzen, Schule und Energie

Isernhagener Themen bei Austausch mit Landespolitik vertieft

Welche Auswirkungen Entscheidungen des Landes Niedersachsen auf die Entwicklung Isernhagens haben können, war Thema eines Austauschs Mitte Februar in Garbsen. Zu dem Austausch war auch Dr. Annette Heuer aus Isernhagen in ihrer Funktion als Co-Vorsitzende des Ortsverbands Bündnis 90/ Die Grünen eingeladen. Der bewusst kleine Teilnehmerkreis ermöglichte persönliche Gespräche mit Fachpolitikern und Regierungsmitgliedern.

An dem Treffen nahmen unter anderem Finanzminister Gerald Heere sowie die stellvertretende Ministerpräsidentin und Kultusministerin Julia Willie Hamburg teil. Hintergrund waren beschlossene Investitionen des Landes im Zusammenhang mit dem Haushalt 2026 und dem Nachtragshaushalt 2025. Das Gesamtvolumen beträgt rund 14,5 Milliarden Euro und betrifft unter anderem kommunale Infrastruktur, Kinderbetreuung und Schulen. Das Land Niedersachsen hat den Kommunen zu-



letzt zusätzliche Investitionsmittel bereitgestellt und sie unter anderem bei Energie- und Krisenkosten entlastet. Weitere finanzielle Spielräume sollen sich aus den beschlossenen Haushalten ab 2026 ergeben.

Im Gespräch mit Finanzminister Heere ging es nach Angaben der Ökonomin Dr. Annette Heuer

um den beschlossenen Abbau bürokratischer Hürden bei Förderprogrammen, der ab 2026 gilt. Vorgesehen sind vereinfachte Verfahren mit geringeren Prüfpflichten, höheren Bagatellgrenzen und schnelleren Auszahlungen. Dadurch sollen Kommunen künftig schneller auf Fördermittel zugreifen können und weniger

Verwaltungspersonal binden – ein Punkt, der insbesondere für Gemeinden mit begrenzten personellen Kapazitäten als entscheidend gilt. „Für Gemeinden ist oft nicht nur Geld entscheidend, sondern auch Zeit und Personal. Wenn Fördermittel einfacher abrufbar sind, können Projekte vor Ort schneller umgesetzt werden“, so Dr. Annette Heuer.

Einen zweiten Schwerpunkt bildete die Schullandschaft in Isernhagen. Mit dem schulpolitischen Sprecher der Grünen Landtagsfraktion, Pascal Mennen, sprach Dr. Annette Heuer über Perspektiven der Integrierten Gesamtschule in Isernhagen und die langfristige Entwicklung der Schulplätze. Landesweit sollen im Zuge der Haushaltsplanungen rund 1.350 zusätzliche Lehrkräftestellen geschaffen werden. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Informationsveranstaltung in Isernhagen in Aussicht gestellt.

Weitere Impulse ergaben sich aus Beiträgen zur Energiepolitik von MdL Marie Kollenrott. Nieder-

sachsen deckt inzwischen rund zwei Drittel seiner Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen. Damit verbunden können nach Darstellung im Gespräch auch wirtschaftliche Effekte für die Region Hannover entstehen – etwa zusätzliche Aufträge für Handwerks- und Planungsbetriebe sowie kommunale Einnahmen. Gerade für wachsende Gemeinden wie Isernhagen wird dies künftig bei Infrastruktur- und Wärmeprojekten eine größere Rolle spielen, so Dr. Annette Heuer. Im Mittelpunkt der Diskussion stand dabei, welche konkreten Folgen die beschlossenen Maßnahmen künftig für die kommunale Entwicklung in Isernhagen haben können.

Foto: vorne: Bianca Fitzhum (Co-Vorsitzende Grüne Burgwedel), Dr. Annette Heuer (Co-Vorsitzende Grüne Isernhagen), MdL Marie Kollenrott; hinten: Ute Lamla (stellvertretende Regionspräsidentin), MdL Djenabou Diallo Hartmann

Warum Isernhagen Gebühren anpasst und was dahintersteckt

Steigende Gebühren sorgen selten für Begeisterung. Es geht um das eigene Portemonnaie. Umso wichtiger ist eine transparente Kommunikation.

In Isernhagen gelten für alle Haushalte die gleichen Gebühren und Abgaben. Es gibt keine Sonderregelungen. Gebühren sind strikt zweckgebunden. Sie finanzieren ausschließlich die jeweilige Aufgabe, etwa die Abwasserentsorgung oder die Straßenreinigung. Die Gemeinde darf damit keinen Gewinn erzielen. Über- und Unterdeckungen werden über mehrere Jahre verrechnet.

Beim Abwassersystem besteht deutlicher Investitionsbedarf. Viele Leitungen und Anlagen sind mehrere Jahrzehnte alt. Ereignisse wie das Hochwasser 2023 haben gezeigt, wie anfällig Teile der Infrastruktur sind. Um Häuser und Eigentum besser zu schützen und das System zukunftsfest aufzustellen, sind umfangreiche Sanierungen notwendig. Die entsprechenden Mittel wurden für 2026 und 2027 eingeplant.

Die Abwassergebühren lagen in den vergangenen Jahren vergleichsweise niedrig. Ein Grund:

Geplante Maßnahmen konnten wegen unbesetzter Stellen nicht vollständig umgesetzt werden. Dadurch entstanden Überschüsse, die die Gebühren gedämpft haben. Nun werden die Arbeiten nachgeholt, was sich in den Kosten widerspiegelt.

Auch bei der Straßenreinigung steigen die Aufwendungen. Weil aus den Jahren 2023 und 2024 noch nicht alle Kosten gedeckt sind und eine neue Kehrmaschine angeschafft wird, ist eine Anpassung erforderlich. Die neuen Gebührensätze hat der Rat der Gemeinde Isernhagen am 11. Dezember 2025 beschlossen.

Auf den Punkt gebracht:

- Einheitliche Abgaben und Gebühren für alle Haushalte
- Sanierungsbedarf im Kanalsystem und Anpassung an heutige Anforderungen
- Abwassergebühren nähern sich dem tatsächlichen Kosteniveau
- Höhere Kosten bei der Straßenreinigung durch Fehlbeträge und neue Technik
- Keine Gewinnerzielung, sondern reine Kostendeckung Gemeinde Isernhagen

Gemeindeverwaltung am Freitag, 13. März wegen einer Personalversammlung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Isernhagen und ihre Einrichtungen, damit auch das Rathaus mit dem Bürgerbüro, sind aufgrund einer Personalversammlung am Freitag, 13. März nur bedingt erreichbar. An der Versammlung können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses und der Einrichtungen der Gemeinde Isernhagen teilnehmen. Hierdurch kann es zu Einschränkungen in den Betrieben und der Verwaltung kommen. Bürger/innen sind gebeten, dies bei ihren Anliegen zu berücksichtigen.

Für die Kindertageseinrichtungen erkundigen sich Betroffene bitte bei der jeweiligen Einrichtungslei-

tung.

Online-Services finden Sie im Internet unter service.isernhagen.de
Kontakte für den Notfall in diesem Zeitraum:

Straßen und sonstige Schäden:
0170 9250122

Kanal 0170 7938053

Polizei Altwarmbüchen 0511 1232820

weiteres unter www.isernhagen.de/notfallkontakte

Die Gemeindeverwaltung ist grundsätzlich unter der Telefonnummer: 0511 6153-0 Fax -4800 und per Email: info@isernhagen.de erreichbar.

Informationen auch auf www.isernhagen.de

Gemeinde Isernhagen

**Macht Lust auf mehr Grün im Leben:
ein Blick auf www.baumschule-gehlhaar.de**

Hannoversche Straße 123, 30916 Isernhagen,
0511 612879, www.baumschule-gehlhaar.de

Gehlhaar
GartenBaumschule

IMPRESSUM

Der Blick in unsere Gemeinde

Herausgeber:

Christian Schröder

Verlag:

KonzeptArt Werbe- und

Verlagsgesellschaft mbH

Dorfstraße 37

30916 Isernhagen K.B.

Verantwortlich Redaktion i.S.d.P.:

Thorsten Schirmer

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Thorsten Schirmer, Tel.: (05139) 30 38

Produktion:

Anke Reck

E-Mail: redaktion@der-blick-isernhagen.de

Druck:

Druckzentrum Niedersachsen,

Rodenberg

Anzeigenschluss:

Anzeigenannahme bis freitags, 8 Tage

vor Erscheinen! Ausnahmen siehe

Erscheinungsplan

Auflage:

Druckzentrum Niedersachsen,

11.800 Stück

Erscheinungsweise:

14-täglich

Verteiler:

Kostenlos an alle erreichbaren

Haushaltungen der Gemeinde

Isernhagen.

Redaktionelle Beiträge:

Für die Veröffentlichung von Beiträgen

durch Vereinigungen, Verbände, Parteien,

Kirchen u.a. gelten unsere jeweils aktuellen

„Richtlinien und Grundsätze der Veröffentlichungen“ (www.der-blick-isernhagen.de), die mit dem Einreichen eines

Beitrages anerkannt werden. Beiträge von

Parteien, Vereinen und Verbänden stellen

nicht die Meinung der Redaktion dar. Vom

Verlag gestaltete Anzeigen, Grafiken etc.

unterliegen dem Urheberrecht. Jede Nutzung

durch Dritte bedarf einer schriftlichen

Genehmigung!

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten

möchten, bitten wir Sie, einen Werbe-

verbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis:

„bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an

Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere

Informationen finden Sie auf dem Verbraucherprotal www.werbung-im-Briefkasten.de